

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903
19 (1872)**

9 (29.2.1872)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-543551](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-543551)

Oldenburgische Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Donnerstags. Vierteljähr. Pränumer.-Preis: 3³/₄ gr.

1872. Donnerstag, 29. Februar. № 9.

Bekanntmachungen.

1) Ueber weil. Kaufmanns Joh. Heinr. Gustav Wiemken hies. minderj. Kinder sind der Kaufmann Carl J. G. Lesmann und der Kaufmann Emil Carl Heinr. Brandorf, beide hieselbst, zu Vormündern heute bestellt.

Oldenburg, 1872 Febr. 15. Amtsgericht, Abth. I.

2) Ueber das uneheliche Kind der Rebecca Schelling zu Bürgerfelde ist heute der Hausmann Diedrich Freels zu Oldenbrock zum Vormunde bestellt.

Oldenburg, 1872 Febr. 22. Amtsgericht, Abth. I.

3) Die Rechnungen über die Straßen- und Wegecaffe für Mai 1870/71 werden mit den Beilagen, den Erinnerungen und deren Beantwortung vom 27. d. bis 11. f. Mts. in der Registratur auf dem Rathhause zur Einsicht und Einbringung etwaiger Bemerkungen ausliegen.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, 1872 Febr. 22.

4) Zur Deckung des Deficits der Cassé der Bürgerfelder Schule für 1871/72 ist eine Umlage im 4monatlichen Betrage der Einkommensteuer erforderlich, welche im März d. J. an den Stadtkämmerer Sonnwald hieselbst zu entrichten ist.

Oldenburg, aus dem Vorstande der Bürgerfelder Schule,
1872 Februar 26.

5) Die Rechnung der katholischen Schule für das Jahr 1. Mai 1870/71 liegt mit ihren Beilagen, den Revisionsbemerkungen und deren Beantwortung vom 20. Februar bis 10. März d. J. in der Registratur auf dem Rathhause zur Einsicht der Betheiligten aus. Etwaige weitere Erinnerungen sind in der gedachten Zeit bei dem unterzeichneten Schulvorstande einzubringen.

Oldenburg, aus dem Vorstande der katholischen Schule,
1872 Februar 21.

6) Für das Elisabeth-Kinderkrankenhaus sind ferner eingekommen:

vom Osternburger Gesangverein, auf einem Balle gesammelt
2 Thlr. 5 gr.,

vom Wirth G. hies., Einquartierungsvergütung, 20 gr. 5 sw.,
was mit bestem Danke gegen die Geber hiedurch bekannt ge-
macht wird.

7) Gefundene Sachen. 1 baumwoll. grüner Regenschirm,
1 Gummischuh, 1 Briefftasche, 1 Lederriemen, 1 Glaceehand-
schuh, 1 Bund Schlüssel, 1 Cigarrentasche.

Magistrat und Stadtrath.

Sitzung vom 9. Febr. 1872.

(Schluß.)

5. Der Stadtrath erklärte sich auf Antrag des Magistrats
mit der Uebertragung von 299 fl 5 gr. 5 sw. für Reinigung
der Stadtgräben und von 146 fl 8 gr. 3 sw. für Straßen-
beleuchtung aus dem Voranschlage der Gemeindecasse pro 1870/1
in denjenigen pro 1871/2 einverstanden.

6. Der Rathsherr Klävemann hatte an den Magistrat
das Gesuch gerichtet, daß ihm gestattet werden möge, das von
ihm acquirirte, in Erbpacht gegebene städtische Areal an der
Straße hinter der Gasanstalt neben seinen Gründen anstatt,
wie die Erbpachtbedingungen vorschreiben, mit einer Mauer oder
einem anständigen Staket, mit der Planke einzufriedigen, welche
gegenwärtig an dem neben jenem Areal belegenen Garten stehe.
Das dem Stadtrathe mitgetheilte Gesuch wurde von diesem
unter der Bedingung bewilligt, daß die fragliche Planke in
gleicher Höhe mit der am Neuentwege an dem genannten Garten
stehenden Planke aufgeführt werde.

7. Der Stadtrath bewilligte nachträglich für die Vertretung
der erkrankten Handarbeitslehrerin an der Stadtmädchenschule,
Wöbken durch die Lehrerin Auguste Trenter 14 fl zum Vor-
anschlage der Mittel- und Volksschulen.

8. Vom Magistrate war dem Stadtrath die Mittheilung
gemacht, daß es nach seiner Meinung sowohl im Interesse der
neuen Realschule, wie auch in demjenigen der Verwerthung der
auf den Dobben belegenen städtischen Grundstücke zu Bauplätzen
sehr wünschenswerth sei, wenn mittelst Ueberbrückung der alten
Haaren, der Gaststraße gegenüber, eine Zuwegung zu der neuen
Realschule hergestellt werde, sowie, daß die über den Canal an
der Ofener Straße zu dieser Schule führende Brücke dringend
der Erneuerung bedürfe, und war daran der Antrag geknüpft,
zunächst für die Beschaffung von Bauplänen und Kostenan-

schlägen der beiden in Frage stehenden, von Holz aufzuführenden Brücken die Summe von 50 \mathcal{R} zu bewilligen. Der Stadtrath beschloß diesem Antrage entsprechend.

9. Auf den Antrag des Magistrats wurde vom Stadtrathe für die fernere Aufhöhung des Bauplatzes der Realschule die Summe von 500 \mathcal{R} zum Voranschlage der Gemeindecasse pro 1871/2 nachbewilligt.

10. Vom Magistrate war in einem an den Stadtrath gerichteten Schreiben zur Sprache gebracht, daß es sehr wünschenswerth sei, die Donnerstweierstraße an den Gründen des Lieutenants König in der Weise zu verbreitern, daß, wie in der südlicheren Strecke an Neuhaus 2c. Gründen, ein Trottoir von 6 Fuß Breite auch an den genannten König'schen Gründen hergestellt werde. Der Lieutenant König habe sich zur Abtretung des hiefür erforderlichen Areal's gegen eine Entschädigung von 70 \mathcal{R} bereit erklärt, wogegen er sämtliche für die neue Instandsetzung seines Grundstücks, die Einfriedigung desselben 2c. erforderliche Arbeiten auf seine Kosten ausführen lassen wolle; — und werde beantragt, die genannte Summe zu dem gedachten Zwecke zu bewilligen. Der Stadtrath erklärte sich mit diesem Antrage einverstanden.

Zwangsvollstreckungen

sind beim Amtsgerichte Oldenburg im Jahre 1872 vorgekommen;

Abth. I: 900	Abth. II: 840	Abth. III: 452
Interventionen eingelegt:		
52	42	46
Einwendungen gegen die Zwangsvollstreckung erhoben:		
9	3	0

Es wird mit den Zwangsvollstreckungen recht viel Geld verquert, da selten der eine Kläger sich bei den Erfahrungen des anderen beruhigt, vielmehr meistens munter in dieselbe Sackgasse hineinflüßt, aus der er den andern hervorkommen sieht oder doch sehen könnte. Die exceptio Caesarem: Wo nichts ist, hat der Kaiser sein Recht verloren, will, obgleich sie die stärkste aller Einreden ist, selten einem Gläubiger einleuchten.

Beleuchtungs-Kalender für die Stadt Oldenburg.

1872 März.	Mondwechsel.	Ganze Beleuchtung.	Theilweise Beleuchtung.
1		$6\frac{1}{2}$ —11	11—5
2	Letztes Viertel	$6\frac{1}{2}$ —11	11—5
3		$6\frac{1}{2}$ —11	11—5
4		$6\frac{1}{2}$ —11	11—5
5		$6\frac{1}{2}$ —11	11—5
6		7—11	11—5
7		7—11	11—5
8		7—11	11—5
9	Neumond	7—11	11—5
10		7—11	11—5
11		7—11	11—5
12		7—11	11—5
13		7—11	11—5
14		7—11	11—5
15		7—11	11—5
16			8—5
17	Erstes Viertel		9—5
18			10—5
19			10—5
20			10—5
21			10—5
22			10—5
23			10—5
24	Vollmond		10—5
25			10—5
26			8—5
27			8—5
28		$7\frac{1}{2}$ —11	11—5
29		$7\frac{1}{2}$ —11	11—5
30		$7\frac{1}{2}$ —11	11—5
31		$7\frac{1}{2}$ —11	11—5

Verantwortlicher Redacteur: A. Ahlhorn.

Druck und Verlag von Gerhard Stalling in Oldenburg